

„habt ihr vermutlich nicht mitbekommen, daß bei uns im letzten Sommer die neue Stufe der ›Antidiskriminierungsgesetze‹ in Kraft getreten ist. Hölle, nach dem neuen Gesetz müssen alle Firmen und selbst Privatpersonen bei jedem Geschäft darauf achten, alle Rassen nach ihrem jeweiligen Bevölkerungsanteil zu berücksichtigen. Die Schweine haben mir verboten, am Feierabend mein Bier bei meinem Kumpel Eddie zu trinken!«

»Häh?!?« Magnus und Mike starrten Bill an, als stamme er von einem anderen Stern.

»Hölle, man merkt wirklich, daß ihr nicht von hier seid«, knurrte der Fahrer. »Wenn ich bei einem weißen Wirt etwas essen oder ein Bier trinken will, darf ich das nur ungestraft, wenn ich mit Quittungen belegen kann, daß ich auch beim Mexikaner, beim Chinesen und in der Negerkneipe ebensoviel Geld ausgegeben habe. Das hat natürlich dazu geführt, daß mein Kumpel Eddie seinen Laden schließen mußte, als die ersten Gäste überprüft wurden, hohe Strafen zahlen mußten und prompt nicht mehr kamen.

Seltsamerweise werden die Gäste der Mexen, der Schlitzaugen und der Neger nicht überprüft.“ [...]

„Ich sehe den Tag nicht mehr fern, an dem es als Hochmutsverbrechen gilt, weiß zu sein, und jeder Weiße zur Zwangsbräunung per Höhensonne oder Schminkkasten verdonnert wird. Sie wissen so gut wie ich, daß diese Kampagne mit Methode betrieben wird: Erst wenn ein weißer Mann sich nicht mehr traut, mit einer weißen Frau ein Kind zu zeugen – oder wenn ihm das von der nächsten Stufe der ›Antidiskriminierungsgesetze‹ verboten oder vielleicht sogar als ›Haßverbrechen‹ angekreidet wird ...“